

Niveaubestimmende Aufgabe zum Fachlehrplan Französisch Gymnasium

Aufgabe zur Sprachmittlung auf grundlegendem Niveau (Schuljahrgänge 11/12)

Niveaubestimmende Aufgaben sind Bestandteil des Lehrplankonzeptes für das Gymnasium und das Fachgymnasium. Die nachfolgende Aufgabe soll Grundlage unterrichtlicher Erprobung sein. Rückmeldungen, Hinweise, Anregungen und Vorschläge zur Weiterentwicklung der Aufgabe senden Sie bitte über die Eingabemaske (Bildungsserver) oder direkt an Angelika.Schenk@lisa.mb.sachsen-anhalt.de

An der Erarbeitung der niveaubestimmenden Aufgabe haben mitgewirkt:

Dr. Angelika Schenk	Halle (Leitung der Fachgruppe)
Carola Bartl	Sangerhausen
Carmen Timme-Weber	Halle
Kerstin Waize	Magdeburg

Herausgeber im Auftrag des Ministeriums für Bildung des Landes Sachsen-Anhalt:
Landesinstitut für Schulqualität und Lehrerbildung
Sachsen-Anhalt
Riebeckplatz 09
06110 Halle



Die vorliegende Publikation, mit Ausnahme der Quellen Dritter, ist unter der „Creative Commons“-Lizenz veröffentlicht.

 CC BY-SA 3.0 DE <http://creativecommons.org/licenses/by-sa/3.0/de/>

Sie dürfen das Material weiterverbreiten, bearbeiten, verändern und erweitern. Wenn Sie das Material oder Teile davon veröffentlichen, müssen Sie den Urheber nennen und kennzeichnen, welche Veränderungen Sie vorgenommen haben. Sie müssen das Material und Veränderungen unter den gleichen Lizenzbedingungen weitergeben.

Die Rechte für Fotos, Abbildungen und Zitate für Quellen Dritter bleiben bei den jeweiligen Rechteinhabern, diese Angaben können Sie den Quellen entnehmen. Der Herausgeber hat sich intensiv bemüht, alle Inhaber von Rechten zu benennen. Falls Sie uns weitere Urheber und Rechteinhaber benennen können, würden wir uns über Ihren Hinweis freuen.

Entwicklung kompetenzorientierter Aufgaben im Fach Französisch

Kompetenzorientierte Aufgaben können Lernaufgaben oder Testaufgaben sein¹. Kompetenzorientierte Lernaufgaben dienen dazu, kommunikative Kompetenzen, das Verfügbarmachen sprachlicher Mittel, interkulturelle und methodische Kompetenzen zu entwickeln. Kompetenzorientierte Testaufgaben überprüfen den Stand der Kompetenzentwicklung beim einzelnen Schüler.

Lernaufgaben können sowohl isolierte Kompetenzen fördern, z. B. Hörverstehen, als auch integrierte Kompetenzen, z. B. Schreiben auf der Basis eines Lesetextes, d. h. Schreiben mit integriertem Leseverstehen.

Kompetenzorientierte Aufgaben sind dem systematischen Üben einzelner Fertigkeiten (z. B. Festigung grammatischer Phänomene mithilfe von Lückentexten) nach- bzw. übergeordnet. Ihre

Lösung verlangt von Schülerinnen und Schülern authentisches sprachliches Handeln, für das sie ihr Wissen (auch außerschulisch erworbenes) und Können abrufen, ggf. durch geeignete Hilfsmittel erweitern müssen.

Das Handeln wird in der Arbeitsanweisung durch Operatoren ausgelöst². Operatoren drücken eine klar definierte Tätigkeit aus. Dieses differenzierte sprachliche Handeln ist in einen situativen, lebensnahen Kontext eingebettet, der die Nützlichkeit der Aufgabe unmittelbar ersichtlich macht, was die Motivation des Lerners steigert. Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe I werden beispielsweise dazu angeregt, E-Mails zu schreiben, beim Austausch zu (ver)mitteln oder die Botschaft eines Anrufbeantworters weiterzugeben. In der Qualifikationsphase, die im Zeichen der Wissenschaftspropädeutik steht, ist Lebensnähe weiter gefasst. Die Nützlichkeit einer Analyse beispielsweise erschließt sich dem, der fremdsprachliche Texte vertieft verstehen möchte, wovon bei zukünftigen Abiturientinnen und Abiturienten ausgegangen werden kann. Die Auswahl der Materialien orientiert sich an ihrer „fachlichen, motivatorischen und gesellschaftlichen“ Relevanz³, d. h. die Texte⁴ sollten für junge Erwachsene interessant und fassbar sein sowie einen Bezug zur Zielkultur haben.

Als **Lernaufgabe** führen kompetenzorientierte Aufgaben zu einer Erweiterung von Wissen und Können. Es ist also bei der Erstellung darauf zu achten, dass der Lerner seine Bausteine aus Wissen und Können tatsächlich zu etwas Neuem, Reizvollem kombinieren muss und dabei die Verfügbarkeit dieser Bausteine steigert.

¹ vgl. Bernd Tesch/Eynar Leupold/Olaf Köller (Hrsg.), Bildungsstandards Französisch: konkret, Sekundarstufe I: Grundlagen, Aufgabenbeispiele und Unterrichts Anregungen, Cornelsen Verlag Skriptor GmbH&Co.KG, Berlin, 2008

² Eine Liste der gängigen Operatoren veröffentlicht das IQB auf seiner Internetseite im Rahmen Aufgabensammlung zur schriftlichen Abiturprüfung Französisch.

³ vgl. BISTA, S. 12

⁴ Es gilt der erweiterte Textbegriff.

Als **Testaufgabe** dienen sie dem Sichtbarmachen und Messen von erworbenen Kompetenzen mit dem Ziel, den individuellen Lernfortschritt zu diagnostizieren und Lernprozesse zu optimieren.

Zum Aufbau:

Die niveaubestimmenden Aufgaben gliedern sich in Schüler- und Lehrermaterial. Das Lehrermaterial enthält:

- eine Kurzbeschreibung der Aufgabe
- eine Einordnung in den Fachlehrplan
- Anregungen und Hinweise zum unterrichtlichen Einsatz
- Transkripte von Hörtexten
- Hinweise zum erwarteten Stand der Kompetenzentwicklung
- Hinweise zu Durchführung und Bewertung (falls die Aufgaben als Testaufgaben oder Klausuren eingesetzt werden)

Mit Rave gegen Rassismus

Kurzbeschreibung

Kompetenzbereich	Sprachmittlung
Anforderungsniveau	grundlegendes Niveau
Aufgabentitel	Mit Rave gegen Rassismus
Material	Zeitungsartikel
Quellenangaben	Victoria Gütter, Mit Rave gegen Rassismus, Spiesser, Sachsen-Anhalt, November 2015, Nr. 161

Material für die Schülerinnen und Schüler

Aufgabe:

Avec les élèves de votre classe partenaire, vous travaillez sur le projet 'Jeunes contre le racisme'. Vos camarades s'intéressent à la situation en Allemagne, vous décidez de leur envoyer un courriel, dans lequel vous leur décrivez l'initiative TOLERAIVE, la motivation de ses fondateurs et leurs objectifs. Servez-vous des informations que vous avez trouvées dans l'article ci-dessous et rédigez le courriel en français.

Mit Rave gegen Rassismus

Aktiv werden! Das dachte sich auch die Dresdner Initiative „TOLERAIVE“, die dieses Jahr über zehn Solidaritätsveranstaltungen für Flüchtlinge auf die Beine gestellt hat. Immer mit dabei: elektronische Musik und tanzende Menschen. Für Spiesser-Redakteurin Vicky ein Vorzeigebispiel, dass junge Menschen etwas bewegen können.

Die Sonne strahlt vom blauen Himmel auf den Dresdner Theaterplatz. Wo sich zum Wochenende sonst massenhaft Touristen sammeln, um fleißig Selfies zu knipsen, liegen heute Fahrräder wild verstreut. Inmitten dieser Drahtesel-Landschaft stehen und hocken Menschen von jung bis alt – und ich mittendrin, ausgestattet mit Fahrrad und Sportklamotten. [...]

Was nach einer spontanen Samstagnachmittag-Open-Air-Party aussieht, hat in Wirklichkeit einen politischen Hintergrund. Zu dieser Aktion hat die Dresdner Initiative „TOLERAIVE“ aufgerufen, dessen Initiator der junge Mann namens Felix ist, der mit seinem klapprigen Fahrrad auf mich zugelaufen kommt. Zusammengerauft hat sich das lose Bündnis Anfang des Jahres, „weil die Pegida-Bewegung nicht abgeebbt, sondern schlimmer geworden ist“, erklärt er mir.

Der 27-jährige Student hat das Bündnis ins Leben gerufen. Zusammen mit seinen Freunden aus der Dresdener Klub- und Kulturszene hat er sich überlegt, wie sie gemeinsam etwas gegen die islamfeindliche Bewegung namens Pegida tun können. Dann schrieb er in die Facebook-Gruppe „Was ist nur mit Dresden los?“ einen Aufruf und lud alle zu einem persönlichen Treffen ein, um weiter zu beratschlagen. Sie kamen schnell auf einen gemeinsamen Nenner: Party machen und Solidarität zeigen.

[...]

Zugegeben hatte ich als Dresdnerin von der „TOLERAIVE“-Bewegung bis dato nichts gehört. Dabei gehören ihr mittlerweile etwa 130 Menschen an. Der Name ist dabei eine bewusste Vermischung aus „Toleranz“ und „Rave“. [...]

Unter dem Namen „TOLERIDE“ soll an diesem Samstagnachmittag begleitet von Bässen und Polizeieskorte, ins rund 15 Kilometer entfernte Freital geradelt werden. In der Vergangenheit sorgten die Ausschreitungen in der sächsischen Kleinstadt vor einer geplanten Asylunterkunft bundesweit für negative Schlagzeilen. [...]

„Unser Bereich ist elektronische Tanzmusik. Und Techno war noch nie unpolitisch.“ Wieder was dazugelernt. „Diese Musikrichtung ist schon immer eine politische und vor allem emanzipatorische Bewegung gewesen“, klärt mich Felix weiter auf. Partypeople haben hier genauso Platz wie Flüchtlinge.

Der heutige „TOLERIDE“ ist nicht die erste Veranstaltung dieser Art. Seit Anfang des Jahres hat „TOLERAIVE“ zehn Partys veranstaltet, um „eine Willkommenskultur zu schaffen und gegen Rassismus anzustinken“, berichtet Felix. Sie feiern und tun gleichzeitig etwas Gutes: Gelder sammeln und auf die Flüchtlings-Problematik aufmerksam machen. Das Geld geben sie an regionale Initiativen weiter, die für oder mit Flüchtlingen zusammenarbeiten. Seit Beginn hat „TOLERAIVE“ rund 19 000 Euro gesammelt und weitergegeben.

[...]

Victoria Gütter
Spiesser, Sachsen-Anhalt,
November 2015, Nr. 161

Material für die Lehrkraft: Hinweise zur Aufgabe

Einordnung in den Lehrplan

<u>Kompetenzbereiche :</u> Funktionale kommunikative Kompetenz Text- und Medienkompetenz Interkulturelle-kommunikative Kompetenz Sprachbewusstheit
<u>zu überprüfende Teilkompetenzen :</u> Sprachmittlung
<u>Kommunikative Inhalte und soziokulturelles Orientierungswissen :</u> Société et individu (les jeunes, société multiculturelle, points chauds)

Erwarteter Stand der Kompetenzentwicklung und Hinweise zur Bewertung

	Kompetenzen	Erwartete Schülerleistung	AFB
1	<p>Die Schülerinnen und Schüler können ...</p> <p>Sprachmittlung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Inhalte von Texten auch zu weniger vertrauten Themen adressatengerecht und situationsangemessen in der jeweils anderen Sprache mündlich oder schriftlich zusammenfassend oder selektiv wiedergeben - für das Verstehen erforderliche Erläuterungen hinzufügen - Inhalte unter Nutzung von Hilfsmitteln und durch Kompensationsstrategien übertragen <p>Text- und Medienkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> - Merkmale verschiedener Textsorten kennen und in eigenen Texten anwenden - Hilfsmittel zum Produzieren von Texten selbstständig verwenden 	<p>Es wird erwartet, dass die Schülerinnen und Schüler auf der Basis des Materials die Beweggründe und Ziele der Initiative 'Tolerave' situations- und adressatengerecht in die französische Sprache mitteln.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Tolerave (Tolérance+Rave): initiative de solidarité pour les réfugiés en Saxe - fondé par Félix, étudiant, 27 ans, et ses copains - propagation des idées par Facebook, 130 membres - idée: boum + solidarité + récolter de l'argent pour les réfugiés - résultat: 10 boums en 10 mois, 19 000€ rassemblés et donnés aux initiatives d'aide - nouvelle idée: toleride: se rendre à Freital où un foyer a été attaqué par les membres de l'extrême droite <p>Explication: Pegida: un mouvement anti-islam et anti-réfugiés né à Drèdse</p>	I, II, III